



Checkliste für den Einsatz als Kampfrichter/-in Speerwurf

1. Anreise bis 45 Minuten vor dem Wettkampf, Teilnahme an KR - Besprechung
2. Probeversuche nur unter Aufsicht des Kampfgerichtes.
3. **Sicherheitsregeln (Sicherheitsbelehrung unterschreiben)**
 - a) Stets den Blick zum Speer richten.
 - b) Kein Aufenthalt der Wettkämpfer am Sektor.
 - c) Kein Aufenthalt Unbefugter (Trainer, Zuschauer, Fotografen) am Sektor.
 - d) Speere nur zurücktragen, **nicht zurückwerfen**.
4. Ein Wurf ist nur gültig, wenn die Spitze des Speeres vor all seinen anderen Teilen auf den Boden trifft .
5. Der erste Kontakt des Athleten nach der Landung des Speeres muss mit dem Boden vor dem Abwurfbogen erfolgen.
6. Der Athlet verläßt die Anlaufbahn entweder seitlich vor der 4 m – Linie oder wenn er hinter die 4 m – Linie tritt (neu ab 2008)
7. **Fehlversuche**
 - a) Speer wird während des Versuchs fallen gelassen.**
 - b) Wettkämpfer erfasst den Speer nicht am Griff.
 - c) Mit irgendeinem Teil des Körpers die Begrenzungslinien der Anlaufbahn oder den Abwurfbogen oder den Boden außerhalb davon berühren.
 - d) Speer berührt die Sektorlinie bzw. fällt außerhalb des Sektors nieder.
 - e) Wettkämpfer verlässt die Anlaufbahn, bevor der Speer den Boden berührt hat nach links oder rechts
 - f) Wettkämpfer dreht sich während des Versuches so, dass sein Rücken zum Abwurfbogen gerichtet ist.
 - g) Wettkämpfer schleudert den Speer aus einer Drehbewegung.
8. **Messen**
 - a) Am letzten Eindruck des Speers im Sektor einen Metallstab einstecken; dort den 0 – Punkt anlegen und Massband über das „V“ auf der Anlaufbahn ziehen.
 - b) Ablesen der Leistung an der Innenkante des Abwurf Bogens; Angabe in vollen Zentimetern (sonst abrunden); Zahlen einzeln und mit Blick zum Protokollführer ansagen; **Tipp:** Protokollführer wiederholt die Zahlen (Bsp.: 54,32m=fünf-vier-drei-zwo).